

SP Heiden

Hilde Fässler zu Besuch bei der SP Heiden

Die Sozialdemokratische Partei von Heiden und Umgebung durfte am 1. April im vollbesetzten Lindensäli Hildegard Fässler als Referentin begrüßen. Die Nationalrätin aus dem Rheintal ist heute Berufspolitikerin und Präsidentin der SP-Bundeshausfraktion. In ihren lebhaften Ausführungen nahm sie die Zuhörerschaft mit auf eine Reise von Bern nach Heiden und wieder zurück. Ausgangspunkt des Referates war die eben beendete Session. Verschiedene, in der vergangenen Session traktandierete Themen wurden erläutert. Dazu gehörten zum Beispiel die Verhandlungen über die Revision des Fernseh- und Radiogesetzes und die Aufrechterhaltung des Service public. Ganz spannend erzählte Hildegard Fässler von der völlig überstürzten Vorlage über den vorzeitigen Ausgleich der kalten Progression. Zu dieser Angelegenheit nahm sie in diversen Radio- und Fernsehsendungen Stellung. Dabei durfte auch eine kleine Anekdote zur Sondersitzung, die auf 6.00 Uhr morgens angesetzt wurde, obwohl noch gar kein Tram verkehrte, nicht fehlen.

Beinahe geschwärmt hat Hildegard Fässler von der aktuell guten Stimmung innerhalb ihrer Fraktion. Nach den Gründen befragt, nannte sie das Glück viele engagierte und kompetente SP-Leute in Bern zu haben und betonte, dass es auch in der Politik wesentlich sei, einen menschlichen und fairen Umgang miteinander zu pflegen. Frau Fässler unterstrich, dass Wahlerfolge und die interne Einigkeit eben die gemeinsame Arbeit beflügeln.

Ganz wichtig für diese Arbeit sei aber auch die Basis, die sie wenn immer möglich besuche. Gerade kleine ländliche Sektionen hätten häufig einen schweren Stand, weil sie immer um eine angemessene Mitgliederzahl werben müssten, um die erwarteten strukturellen Arbeiten innerhalb der Partei, aber auch Aktivitäten zu Wahl- und Abstimmungskämpfen bewältigen zu können. Interessant sei häufig auch die Diskrepanz zwischen einem Wählerpotenzial von 20 bis 40 Prozent und den Schwierigkeiten, Personen für irgendwelche Ämter zu finden. Eine ganz andere Dynamik sei in städtischen Sektionen festzustellen, wo Kandidaten für gewisse Ämter zuerst innerhalb der Partei gegeneinander antreten müssten. Die örtliche Sektion bekam aufmunternde Worte zu hören, so dass auch gleich der Abstimmungskampf gegen das Steuerpaket und die 11. AHV-Revision lanciert wurde.

[<<< zur Übersicht](#)